

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944**

313 (27.11.1944)

Verlagsausgaben: Samstagsausgabe 3-5 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Rpf.

Karlsruhe, Montag, 27. November 1944

18. Jahrgang / Folge 533

Erbitterte Kämpfe zwischen Zabern und Straßburg

Starke feindliche Panzerverbände gegen unseren Stoßstiel an der Zaberner Durchbruchschleuse eingeleitet

Berlin, 26. Nov. Das Schwergewicht der Kämpfe lag am Samstag im Süden der Westfront

Die feindlichen Panzerverbände sind in der Nacht zum Sonntag in Richtung auf Saarbrücken vorrückend

Die feindlichen Panzerverbände sind in der Nacht zum Sonntag in Richtung auf Saarbrücken vorrückend

Die feindlichen Panzerverbände sind in der Nacht zum Sonntag in Richtung auf Saarbrücken vorrückend

Angriffe und Gegenangriffe östlich Nachen

Unsere Panzerkräfte nördlich Saarburg in schwerem Kampf - Hartnäckige Verteidigung in Beseitigungen von Straßburg

Schneidiger Ausfall der Besatzung von La Rochelle - Zahlreiche Sowjetangriffe zwischen Budapest und Ungvar abgewiesen

Unsere Panzerkräfte nördlich Saarburg in schwerem Kampf - Hartnäckige Verteidigung in Beseitigungen von Straßburg

Schneidiger Ausfall der Besatzung von La Rochelle - Zahlreiche Sowjetangriffe zwischen Budapest und Ungvar abgewiesen

Schneidiger Ausfall der Besatzung von La Rochelle - Zahlreiche Sowjetangriffe zwischen Budapest und Ungvar abgewiesen

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Die im Oberelsaß einrückenden feindlichen Kräfte verhalten sich im allgemeinen ruhig

Der Heldentampf auf der Halbinsel Sworbe

Sechs Wochen den sowjetischen Massen getrotzt - Materialschlacht auf engstem Raum - Den Kampfauftrag restlos erfüllt

Bereits wenige Tage nach seinen ersten Schritten nahm der Feind die Angriffe gegen die Landenge mit verstärkten Kräften wieder auf

Bereits wenige Tage nach seinen ersten Schritten nahm der Feind die Angriffe gegen die Landenge mit verstärkten Kräften wieder auf

Bereits wenige Tage nach seinen ersten Schritten nahm der Feind die Angriffe gegen die Landenge mit verstärkten Kräften wieder auf

Bereits wenige Tage nach seinen ersten Schritten nahm der Feind die Angriffe gegen die Landenge mit verstärkten Kräften wieder auf

Kreisausgabe Rastatt

Erziehungswelt: „Der Führer“ erhebt an Deutschen als Morgenzeitung und zwar in fünf Ausgaben

Alles auf den Kopf gestellt

Von Hans Wendt, Stockholm

Dieser Krieg hat bei unseren Germanen, bei denen nicht umsonst traditionelle Deutselt und „Lügen-Propaganda“ jede Rabulistik und bolschewistische Larmfünke einen Bund fürs Leben eingingen

Nach genau den gleichen, im Grunde äußerst primitiven Praktiken wird acaunaria bereits ein neuer, weit aussehender Grobbläuer der feindlichen Kollaboration betrieben

Die Technik, alle Begriffe ihres Sinnes zu entleeren, umzufüllen und jeweils das hinzuzufügen, was dem Bedürfnis der Sowjetpolitik am besten entspricht

Moskauer Regierungs- oder Programm-Veränderungen

Zu dem gleichen System gehört ferner die Proklamierung eines „Patriotismus“, wie er in den sogenannten „Widerstandsbewegungen“ ausgelebt wird...

Selbst die Londoner Exilregierungen haben diese Methoden zu spüren bekommen. Genau wie die politischen sind auch die moralischen Emigranten seit längerem unter den Verdacht gestellt worden...

Man sieht das Rezept heute in vielen Ländern in Wirksamkeit und man muß einmal verfolgen, wie sich die neue Moskauer Diktatur auf ihren besonderen Turnierflächen wie etwa die Samitierung der Schweden tummelt...

Letztlich wäre das Ganze, läge man es bloß in den Zeitungen. Aber am Ernst der Absicht, ganz Europa auf den Kopf zu stellen, kann kein Zweifel bestehen...

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Führerhauptquartier, 26. Nov. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Generalmajor Fritz Georg von Rapard aus Seegen...

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant Ernst Jansa aus Prag...

17 Soldaten spendeten 1000 Reichsmark

Berlin, 26. Nov. Auf manches Späß- und Stoßtrupputtern sind Unteroffizier Kraus mit seinen Panzer-Grenadiere gegen den Feind gezogen...

Der italienische Soldat bleibt für die Briten der Feind

Stockholm, 25. Nov. Die sich in englischen Lagern befindlichen italienischen Kriegsgefangenen genossen in letzter Zeit gewisse Privilegien...

Todesstrafe für heimtückischen Ueberfall

Berlin, 26. Nov. Der 28jährige, vorkriegsbesessene Willfried Dr. Kranzmann aus Bismarck hat einen Hauptwachtmeister, der ihn im Arrest zu bewachen hatte, in heimtückischer Weise bei einem Nachbarn überfallen...

Wir müssen den Ansturm des Feindes endgültig ab schlagen

„Das deutsche Volk wird nie und um keinen Preis schwach werden“ — Dr. Goebbels besuchte einen vom Krieg heimgekehrten Gau

Berlin, 26. Nov. Reichsminister Dr. Goebbels stellte dieser Tage einen vom feindlichen Vortrieb besonders schwer heimgekehrten Soldaten einen Besuch ab...

Nachmittags sprach Reichsminister Dr. Goebbels in der Gauhauptstadt auf einer Kundgebung, die getragen war von der unbegreiflichen Entschlossenheit dieses Volkes an der Grenz, standhaft zu bleiben und auszuhalten...

Die Geschichte lehnte den Willern, die am Kampf um ihr Leben und ihre Zukunft angetreten seien, nichts, in einer Auseinandersetzung von letzalären Ausmaßen wie in diesem Kriege...

Der Minister ging dann auf die militärische und politische Lage ein. Er schilderte die sich aus der anaenahenden Situation für uns ergebenden neuen Möglichkeiten und stellte in einem Veraleich mit unferer früher...

Dreizehn Jäger mit mehr als 200 Luftfliegern

Gegen die Flugzeugmassen des Gegners setzten wir die tapferen Einzelkämpfer

PK, Im Westen, Süden und Osten des Reiches erheben sich täglich die Mäner der deutschen Jagdflieger in die Luft, unterlegen in der Zahl, aber unbesiegbar in ihrem Kampfe...

Das Einzelkämpfer zu erreichen vermögen, die sich entschlossen gegen die Ueberzahl der feindlichen Flugzeugträger einsetzten, zeigt das Beispiel der Spitzenführer der deutschen Luft...

- 4. Major Womorny 288 Luftflieger, 5. Hauptmann Weg 224 Luftflieger, 6. Oberleutnant Graf 207 Luftflieger, 7. Major Rudorfer 206 Luftflieger, 8. Leutnant Schulz 200 Luftflieger, 9. Oberleutnant Jäger 204 Luftflieger, 10. Leutnant Mittel 204 Luftflieger, 11. Major Baer 208 Luftflieger, 12. Hauptmann Weisenberger 201 Luftflieger, 13. Major Ehrler 200 Luftflieger.

Neuer Ueberlauf der USN.-Flotte vor Leyte

Weiterhin zügiger Vormarsch der japanischen Verbände in Südchina

Tokio, 26. Nov. Japanische Unterseeboote verließen am Samstag in den Gewässern östlich der Philippinen einen großen feindlichen Flugzeugträger und einen Zerstörer...

ebenfalls eine Tatsache, daß sich der Feindlagers eine tiefe Skepsis bemächtigt habe angesichts der Gemüthlichkeit, daß das deutsche Volk nie und um keinen Preis schwach werden würde...

Unter dem Abdruck der ständig wachsenden deutschen Widerstandskraft, des vermehrten Ausstoßes moderner wirksamer Waffen...

Das neue Bild des Krieges entsprang jedoch, wie Dr. Goebbels abschließend feststellte, nicht nur unterem Organisationsstand oder unferer technischer Begabung...

Die dreiundzwanzig erfolgreichen deutschen Jagdflieger haben damit insgesamt 2961 feindliche Flugzeuge vernichtet, 37 vollständige Geschwader der sowjetischen und anglo-amerikanischen Luftwaffe wurden mit Maschinen und Besatzungen...

Treche Londoner Lüge um das Straßburger Münster

Hinterhältiger Versuch der Briten, sich von der Schuld an der Zerstörung reinzuwaschen

Stockholm, 26. Nov. Das englische Reutersbüro verbreitete am Samstag die Meldung, daß deutsche Geschütze, die im Schmalzwaldbereich...

Diese Meldung ist von Anfang bis Ende erlogen. Sie ist ein trecher Versuch, uns die Zerstörung des eprwürdigen Straßburger Münsters auszuweichen...

Mitolajczyl nach Roosevelt's Verrat zurückgetreten

Londoner Polen von den Anglo-Amerikanern preisgegeben

Stockholm, 25. Nov. Wie Reuters meldet, ist der Ministerpräsident der Londoner Exilpolen, Mitolajczyl, am Freitag zurückgetreten...

Der amerikanische Soldat bleibt für die Briten der Feind

Stockholm, 25. Nov. Die sich in englischen Lagern befindlichen amerikanischen Kriegsgefangenen genossen in letzter Zeit gewisse Privilegien...

Der amerikanische Soldat bleibt für die Briten der Feind

Stockholm, 25. Nov. Die sich in englischen Lagern befindlichen amerikanischen Kriegsgefangenen genossen in letzter Zeit gewisse Privilegien...

Wehrmachtbericht vom Samstag

Aus dem Führerhauptquartier, 26. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Abwehrschlacht bei Nahe...

Eigene Kampfgruppen setzten im Raum von Meh ihren Vortrieb in den alten Forst fort. Hauptsächlich und nordöstlich des Bismarckes...

Nördlich Beldorf hält der starke Druck des Feindes auf die elaffische Grenae an. Entlastungsangriffe gegen unseren Sperrriegel...

Neben London und Antwerpen wurde bei Za und Bielefeld nach allen Werten der Großraum von Bielefeld befreit mit unseren Kernfeuertankern befreit.

In den beiden Wochen anhaltender Kämpfe um die Insel Sicilien...

Die japanische Regierung hat Befehlungen, zur vorläufigen Regierung „Freies Indien“ einen diplomatischen Vertreter zu entsenden...

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Die japanische Regierung hat Befehlungen, zur vorläufigen Regierung „Freies Indien“ einen diplomatischen Vertreter zu entsenden...

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Das japanische Exilregiment 196 hat innerhalb von fünf Monaten 125 Gefangene abgeführt.

Bild über Baden-Baden

Ein Sonntag mit Hayden
st. Baden-Baden. Mit der Post kam die Nachricht, daß Bekannte bei einem Terrorangriff ihre ganze Habe verloren.

Rastatter Filmschau

Deutsche Duodez-Tragik auf der Leinwand

Neft: „Der unendliche Weg“

Der Bavaria-Großfilm um Friedrich Vitz beginnt mit einem biederen bürgerlichen Stimmungsbild und endet mit jener Mitternachtsstunde der Jahreswende 1833/34, da die Zollstrafen, hinter denen sich die 36 deutschen Bundesstaaten...

Die Absicht, das Leben jenes großen und fanatischen Deutschen aus der Vergangenheit herauszulösen und unserer Gegenwart nahe zu bringen - der der Geist jener Zeit schon ganz unklar geworden ist - mußte natürlich nach einer großen Schwierigkeit ihrer Gestaltung begegnen.

Deutschen Bewußtsein lebendig macht. Eine gleichfalls hohe darstellerische Leistung ist, in jeder kleinen Geste symbolisch für den Geist und die Heimtücke Babzburgs, Friedrich Dominik Metternich, Eva Zimmermann als Vikis Tochter, Alice Treff und Kurt Müller-Graf verkörpern die Gestalten einer Liebeshandlung, die den leidenschaftlichen Lebensabend des bis zuletzt Begangenen und Verlebendeten umrankt.

Das Drehbuch schrieb Walter von Moio - auf dessen Roman „Ein Deutscher ohne Deutschland“ das himmlische Geschehen sich aufbaut und Ernst von Salomon. Hans Schweikart war Spielleiter des dramatischen Filmwerkes, das trotz der Zeitferne dem Menschen unserer Tage viel zu sagen hat.

Man wird verdunkelt?
In der Woche vom 26. November bis 2. Dezember 1944 gelten folgende Verdunkelungszeiten:

Table with 2 columns: Beginn (17.30 Uhr) and Ende (7.30 Uhr)

Rastatter Stadtspiegel

Im Wartesaal
st. Rastatt. Der Zug meldete 120 Minuten Verspätung. Was bleibt da anderes übrig, als sich in den Wartesaal zu verziehen, als trotz des unermüdbaren Auf- und Abgehens die Glieder beginnen fast zu werden und die Hände Eisklumpen zu gleichen.

Gernsbach. (Wasserversorgung) Der Wasserversorgungsamt der Stadt Gernsbach sowie des Stadteiles Schürren findet im Rathaus (Stadtkasse, Zimmer Nr. 3) in der Zeit vom 28. November bis einschließlich 1. Dezember jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr statt.

Umlauf am Oberrhein

Volksvertreter hingerichtet
In Günningen, das kurze Zeit vom Feinde besetzt war und jetzt von den deutschen Truppen wieder erobert worden ist, sind zwei elterliche Ehepaare wegen Volksverrat festgenommen worden.

Wenn Tannen stürzen

Als Holzfäller im Hornisgrindewald / Von Franz Joseph Götz

III. (Schluß)
Von Achen, Döhlen und Menschenreich
Nach dem Füllen ist das „Auslaufen“ (Abhauen der Äste) an der Meißel. Es muß so lauter am Stamm erfolgen, daß nicht nur keine Störgeräusche entstehen, sondern im Gegenteil noch Störgeräusche von dem Stamm mitgeteilt.

Der Stämmebauer hat es einfach. Der nimmt, wenn er soweit ist, in der Frühe sein Geißel gleich mit auf den Berg. Seine Döhlen, diese beispielhafte Sammelbeute von Krast und Raube, kommen trübseligeren Fußes schier überall durch. Auch auf den holperigen „Schleifen“, die da oben übertrag zum Fang durch den Wald abwärts zum Fahrweg führen.

Wenn Tannen stürzen

Als Holzfäller im Hornisgrindewald / Von Franz Joseph Götz

Sie hört er das „Döhlen“ - einen flüchtigen Schrei mit „Ring“ ins Kloßende, spärlich seinen „Fris“ hono- und holzbohlerger acht die Faust abwärts zum Weg. Er, der glückliche Döhlenbauer, kann lachend, pfeifend stehend, je nachdem er aufgelaßt ist, hinterher gehen und nachsehen, wenn das Geißel an einem Stein oder sonstigen Hindernis ansetzt. Wie sie sind, werden die Döhlen aufgelassen, heimgefahren und dort gelegentlich „vermacht“.

Wie „Hollen“ zu „Scheitern“ werden
Nun hatten wir es geschafft. Zu städtischen Lagen geschickt, lag „unser Holz“ unten am Fahrweg. Soweit es noch Stämme und Kräfte waren, betam jetzt unsere brave Ehe das Wort. Sie zitierte und knarrte und knarrte, daß es eine wahre Freude war. Hölle um Hölle füllte sie waren darunter, und auch jüngere Hölle waren darunter, die bekanntlich das Wort lieben. Beim Hammerschlag und bei den Weibern. Drum schenken wir den Döhlen bevorzugte Aufmerksamkeit. Es war freilich kein Streicheln, sondern eine ziemlich großschalige Liebesfolge, als wir uns daran machten, ihnen mit „Mörchel“ (Schlagast) und „Schicht“ (Spaltteil) an den Leib zu gehen. Dröhnend, als langhinziehendes Echo verhängend, schallten unsere Schläge durch den Wald. Manche ergaben sich gern und fielen nach wenigen Hieben abwärts zum Fahrweg hinunter. Andere hatten den Teufel im Leib und ließen eher das Scheidholz in Stücke schlagen, als ihr eigenes „Ihre „Drehen“ wanden sich die

Wenn Tannen stürzen

Als Holzfäller im Hornisgrindewald / Von Franz Joseph Götz

zurückzuerbete - ja, ich gebrauche dieses Wort mit Bedacht - dann bin ich wieder der berühmte Gerwege. Ich werde noch viel hergespielt werden, als ich war. Ich habe viel nachgedacht über das Wesen. Früher legte ich der langen Döhlen, der Schaulpieler eine große Bedeutung bei, aber ich habe eingesehen, daß das falsch ist. Es kommt nur auf die Wirkung an. Was sich der Schaulpieler dabei denkt, wenn er den Monolog: „Sein oder Nichtsein“ spricht, ist völlig gleichgültig. Die Empfindungen, die er beim Spürer erweckt, sind einzig wichtig. Ich ...

Der Stämmebauer hat es einfach. Der nimmt, wenn er soweit ist, in der Frühe sein Geißel gleich mit auf den Berg. Seine Döhlen, diese beispielhafte Sammelbeute von Krast und Raube, kommen trübseligeren Fußes schier überall durch. Auch auf den holperigen „Schleifen“, die da oben übertrag zum Fang durch den Wald abwärts zum Fahrweg führen.

Die letzte Maske

Harald Baumgarten Roman

Er hätte fragen sollen, wie sie die erste Nacht geschlafen habe. Und dann hätte er sie trösten müssen über das, was sie heute früh erfahren hatte. Aber Gerwege tat, als sei das nichts, daß man den Lukas Hardang, den Vätergatten ihrer Tochter, heute nacht erschossen aufgefunden habe. Denn nun meinte Frau Karin plötzlich, daß sie ja nur ihres Kindes wegen gekommen sei. Ja - getrennt hätte sie noch geglaubt, daß sie ihres Mannes wegen zurückgeblieben. Aber nun hatte doch Bianca wieder recht. Aber niemals vergißt eine Mutter ihr Kind.

Die letzte Maske

Harald Baumgarten Roman

Er hätte fragen sollen, wie sie die erste Nacht geschlafen habe. Und dann hätte er sie trösten müssen über das, was sie heute früh erfahren hatte. Aber Gerwege tat, als sei das nichts, daß man den Lukas Hardang, den Vätergatten ihrer Tochter, heute nacht erschossen aufgefunden habe. Denn nun meinte Frau Karin plötzlich, daß sie ja nur ihres Kindes wegen gekommen sei. Ja - getrennt hätte sie noch geglaubt, daß sie ihres Mannes wegen zurückgeblieben. Aber nun hatte doch Bianca wieder recht. Aber niemals vergißt eine Mutter ihr Kind.

Die letzte Maske

Harald Baumgarten Roman

Er hätte fragen sollen, wie sie die erste Nacht geschlafen habe. Und dann hätte er sie trösten müssen über das, was sie heute früh erfahren hatte. Aber Gerwege tat, als sei das nichts, daß man den Lukas Hardang, den Vätergatten ihrer Tochter, heute nacht erschossen aufgefunden habe. Denn nun meinte Frau Karin plötzlich, daß sie ja nur ihres Kindes wegen gekommen sei. Ja - getrennt hätte sie noch geglaubt, daß sie ihres Mannes wegen zurückgeblieben. Aber nun hatte doch Bianca wieder recht. Aber niemals vergißt eine Mutter ihr Kind.

heiser. Es klang unheimlich. „Ich habe den Mörder erschickt! Ich habe das schlechte Gewissen in ihm wahrgenommen. Jetzt werde ich ihn überführen.“ Ein Grauen stieg in ihr auf. Unwillkürlich wich sie zurück. „Und wer war es?“ Sie hob aufrichtig gina er auf sie zu. „So einfach ist das nicht“, sagte er, indem er an ihr vorbeiging. Ein Erschrecken ist noch kein Geständnis. Und auf das Geständnis kommt es an. Ich werde es aus ihm herauslocken. Er hob beide Hände in die Luft, lenkte den Kopf und deutete die Schultern. Sein Ton veränderte sich und klang hilflos. „Bist du jetzt immer bei mir bleiben, Karin?“ „Ich weiß es nicht, ich kann es noch nicht sagen.“ Getränkt wandte er sich von ihr ab. „Ich habe dich nicht gebeten, zurückzukommen. Du hast es freiwillig getan.“ „Ja, weil ich dir helfen wollte.“ „Das ist richtig. Aber du willst mir mit Geld helfen, und mir kann nur durch den Glauben an mich geholfen werden.“ Dieser läche Umhang empörte sie. „Das sagst du jetzt, um Lukas Hardang tot zu sehen, den Kopf und den Hals für dich opfern, obwohl du so gerne wüßtest, daß sie ihn nicht tötet.“ Weikern mußte ich noch nicht, was ich heute meinte. „Bist du schlug sie die Hände vor Gesicht und weinte. Es war nichts mit ihm anzufangen. Er war noch genau so unbedeutend und harrköpfig wie vor sechs Jahren. Er war ein Caspit! Obgleich sie beide sich vorgenommen hatten, einander entgegenzunehmen und Verständnis für einander zu zeigen, stammte der Streit zwischen ihnen auf.

Claudia war oben in ihrem Zimmer. So hatten sie alle nur mit sich selbst zu tun. Als Gerwege hinausgegangen war, überlegte Karin nur eine kurze Weile. Dann rief sie Bianca, die sich kaum hatte sehen lassen, weil ihre Menschengenossen sich vor der ganzen Reize noch schürzen wenig Gutes verpackt, und befahl ihr, einzupacken. „Wirst du abreisen, carissima?“ fragte Bianca. „Ja. Aber ich weiß noch nicht, wann.“ „Und warum nicht? Claudias wegen?“ Frau Karin legte den Kopf an Biancas Schulter. „Claudias und Gottbarths wegen“, flüsterte sie. Nichts kam in dem Dorf Einbruch von Bedeutung gegeben, ohne daß der Fuhrmann Thönle dabei beteiligt wäre. Die Rindställe oder Hühner, die Thönle besaß, waren eine eilige Reize - man muß Thönle benachteiligen. Er hat jetzt das einzige Fuhrwerk im Dorf. Es ist ein alter Reiterwagen ohne Federn mit grünen gestrichelten Wänden, aber das Dorf liegt weit von der Bahn entfernt, und die Kraftpott ist eingestellert. Thönles Bedeutung wächst mit jedem Tag. Da lag nun der reiche Sägewerksbesitzer Hardang im Dorfzug und mußte in das Gemeindefeld übergeführt werden. Thönle machte es. Der alte Fuhrmann war dabei, als der Bürgermeister in seinem guten blauen Anzug ankam, um den Anmarsch und die beiden Verträge aus der Kreisbahn die als Protokollführer fungierten, zu begrüßen. Thönle hörte, wie der Bürgermeister den Oberarm Pettkow fragte, warum er seine Uniform nicht trage, und vernahm die Antwort: „Ich bin abgeholt worden. Der Bürgermeister! Heute trifft mein Nachfolger ein und übernimmt die Geschäftsbüro. Ich bleibe nur noch ein paar Tage hier, um ihn einzuführen.“

